

A dynamic water splash in shades of blue and white, with a faint globe visible in the background. The water is splashing upwards and outwards, creating a sense of movement and freshness.

AKTIONÄRSINFORMATION zum 1. Halbjahr 2015

Halbjahresfinanzbericht

2015

For You and Planet Blue.



Inhaltsverzeichnis:

Lagebericht	Seite 3
Konzernabschluss.....	Seite 8
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	Seite 16
Finanzkalender 2015	Seite 17

LAGEBERICHT zum 1. Halbjahr 2015

Im 1. Halbjahr 2015 stieg der konsolidierte Konzernumsatz der BWT – Best Water Technology – Unternehmensgruppe gegenüber dem Vorjahr um 4,0 % von 255,4 Mio. € auf 265,7 Mio. € an. Bereinigt um die Veränderungen der Konzernstruktur lag der Konzernumsatz um 4,6 % über dem Vorjahresniveau, wobei darin auch ein positiver Effekt aus Umrechnungskursänderungen (insbesondere EUR/CHF) in Höhe von 2,0 %-Punkten enthalten ist. Im 2. Quartal wurden 138,8 Mio. € umgesetzt gegenüber 136,1 Mio. € im Vorjahr. Das EBIT belief sich nach 6 Monaten auf 15,2 Mio. € und lag damit um 13,6 % über dem Vorjahreswert von 13,4 Mio. €. Im 2. Quartal lag das EBIT bei 9,8 Mio. € (VJ: 8,7 Mio. €). Per Ende Juni 2015 betrug das Konzernergebnis nach Minderheiten 9,5 Mio. € (VJ: 8,0 Mio. €). Planmäßig verringerten sich die Ausgaben für Anlageninvestitionen nach Abschluss der Baumaßnahmen in Mondsee und Bietigheim-Bissingen von 14,8 Mio. € in den ersten 6 Monaten des Vorjahres auf 5,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2015. Demgegenüber steht ein Anstieg der Zahlungen im Zusammenhang mit Unternehmensakquisitionen/-abgängen von 1,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2014 auf 11,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2015 was im Wesentlichen auf den Einstieg der BWT bei der russischen Mettem Technologies-Gruppe zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldungsquote betrug 9,9 % (VJ: 27,7 %), die Eigenkapitalquote ging aufgrund der Aufnahme einer Langfristfinanzierung in der zweiten Hälfte 2014 gegenüber dem Juni des Vorjahres von 45,5 % auf 42,4 % zurück.

GESCHÄFTSVERLAUF im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal

Nach den ersten beiden Quartalen 2015 ist der konsolidierte Konzernumsatz der BWT-Gruppe von 255,4 Mio. € um 4,0 % auf 265,7 Mio. € gestiegen. Neben positiven Auswirkungen aus Veränderungen der Konzernstruktur (+0,6 %) trugen positive Effekte aus Umrechnungskursänderungen (insbesondere EUR/CHF) (+2,0 %) zum Wachstum bei. Bereinigt um diese beiden Effekte beträgt das Umsatzwachstum in den ersten 6 Monaten 2,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Konzernumsatz 1. HJ: 265,7 Mio. €, +4,0 % gegenüber dem Vorjahr, bereinigt um Änderungen in der Konzernstruktur +4,6 %, bereinigt um Währungseinflüsse +2,0 %
Q2: 138,8 Mio. €, +1,9 % zum Vorjahr

Das Umsatzwachstum im 2. Quartal 2015 betrug 1,9 %, der konsolidierte Konzernumsatz stieg von 136,1 Mio. € auf 138,8 Mio. €.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich wie folgt:

Segment – Umsatz in T€	1. HJ / 2015	1. HJ / 2014	+ / – %
Austria / Germany	107.706	103.025	+4,5%
France / Benelux / UK	66.166	65.917	+0,4%
Scandinavia	27.793	25.553	+8,8%
Italy / Spain	16.323	15.697	+4,0%
Switzerland / Others	47.663	45.213	+5,4%
BWT-Gruppe	265.651	255.406	+4,0%

Segment – Umsatz in T€	Q 2 / 2015	Q 2 / 2014	+ / – %
Austria / Germany	59.685	56.275	+6,1%
France / Benelux / UK	32.132	33.200	-3,2%
Scandinavia	14.114	13.728	+2,8%
Italy / Spain	8.797	8.383	+4,9%
Switzerland / Others	24.028	24.528	-2,0%
BWT-Gruppe	138.757	136.114	+1,9%

Der Umsatzanstieg im Segment Austria / Germany ist vor allem auf eine positive Entwicklung im Pharma-Bereich sowie im Point of Use-Geschäft zurückzuführen. Die rückläufigen Entwicklungen bei den Point of Entry-Produkten sind im Wesentlichen auf Unternehmensabgänge im 1. Halbjahr 2014 zurückzuführen.

Im Segment France / Benelux / UK wurden die rückläufigen Umsätze im Projektgeschäft mit Zuwächsen im Point of Use-Bereich sowie im Service- und Ersatzteilbereich kompensiert.

Überdurchschnittlich positiv trug das Segment Scandinavia zum Gruppenwachstum bei, in den ersten zwei Quartalen stieg der Umsatz von 25,5 Mio. € im Vorjahr um 8,8 % auf 27,8 Mio. € in 2015 an. Erfreulich entwickelten sich hier vor allem die Umsätze der norwegischen und einer schwedischen Tochtergesellschaft im Point of Entry-Bereich sowie im Servicegeschäft.

Nach stagnierenden Umsätzen in 2014 in Südeuropa wies das Segment Italy / Spain im 1. Halbjahr 2015 ein leichtes Umsatzwachstum von 4,0 % auf, insgesamt wurden 16,3 Mio. € (VJ: 15,7 Mio. €) umgesetzt.

Die Umsätze im Segment Switzerland / Others lagen im 1. Halbjahr 2015 bei 47,7 Mio. € (VJ: 45,2 Mio. €), dies bedeutet einen Anstieg von 5,4 %. Bereinigt um die positiven Einflüsse aus Umrechnungskursänderungen ging der Umsatz in diesem Segment um 4,6 % zurück. Wachsende Absätze im Service- und Ersatzteilgeschäft in China und der Schweiz konnten die Umsatzrückgänge im Projektgeschäft nicht zur Gänze ausgleichen.

Die Umsätze im Point of Entry-Bereich sind im 1. Halbjahr 2015 um 2,9 Mio. € auf 171,5 Mio. € gesunken und stehen damit für 64,5 % (VJ: 68,3 %) des Gruppenumsatzes. Gründe für den Rückgang sind die Änderungen in der Konzernstruktur sowie Umsatzrückgänge im projektspezifischen Anlagenbau. Der Umsatz mit Point of Use-Produkten stieg kumuliert im 1. Halbjahr 2015 um 21,9 % auf 34,2 Mio. €. Ihr Anteil am Konzernumsatz betrug 12,9 % (VJ: 11,0 %). Das Service- und Ersatzteilgeschäft zeigt ebenso ein Umsatzwachstum und liegt im 1. Halbjahr 2015 bei 60,0 Mio. € (VJ: 53,0 Mio. €). Das Geschäftsfeld trug nunmehr 22,6 % (VJ: 20,7%) zum Gruppenumsatz bei.

Die BWT-Gruppe hatte per Ende Juni 2015 einen offenen Auftragsbestand von 89,3 Mio. €, gegenüber 83,5 Mio. € im Vorjahr. Dies bedeutet eine Zunahme von 7,0 % gegenüber Ende Juni 2014. Einen erfreulichen Anstieg verzeichneten hier vor allem die im Pharmabereich tätigen BWT-Tochtergesellschaften.

EBITDA 1. HJ: 23,4 Mio. €, +11,1 % zum Vorjahr; Q2: 14,0 Mio. €, +11,7 % zum Vorjahr
 EBIT 1. HJ: 15,2 Mio. €, +13,6 % zum Vorjahr; Q2: 9,8 Mio. €, +13,0 % zum Vorjahr
 Konzerngewinn nach Minderheiten 1. HJ: 9,5 Mio. €, +18,0% zum Vorjahr; Q2: 6,0 Mio. €, +8,6 % zum Vorjahr

ERTRAGSLAGE

In den ersten 6 Monaten 2015 verbesserte sich das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 11,1 % von 21,1 Mio. € auf 23,4 Mio. €. Die Ertragsverbesserungen sind dabei im Wesentlichen auf die positive Entwicklung des Umsatzes sowie eine Verbesserung der Materialtangente zurückzuführen.

Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen betrug im 1. Halbjahr 2015 37,1 % vom Umsatz und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (38,2 %) deutlich verbessert. Im 2. Quartal sank die Materialtangente von 41,0 % auf 38,9 %. Zurückzuführen ist die Verbesserung auf die Abgabe von nicht zum Kerngeschäft der BWT-Gruppe gehörenden Gesellschaften in den vergangenen zwei Jahren sowie Änderungen im Produktmix.

Der Personalaufwand stieg im 2. Quartal 2015 um 7,8 % von 40,9 Mio. € auf 44,1 Mio. € an. Im 1. Halbjahr stieg der Personalaufwand um 7,1 % von 82,6 Mio. € auf 88,5 Mio. €. Im Jahresvergleich hat sich der Mitarbeiterstand um 65 Personen von 2.576 auf 2.641 (Stand FTE jeweils zum 30.6.) erhöht. Der Anstieg ist vor allem durch die Ausweitung der Produktions- und Service-Kapazitäten bedingt.

Die saldierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge veränderten sich im 2. Quartal 2015 nur unwesentlich von -26,8 Mio. € auf -26,6 Mio. €. Kumuliert in den ersten 6 Monaten stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge jedoch um 1,9 % von -54,1 Mio. € auf -55,1 Mio. €. Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres gingen die Werbeausgaben um 2,1 Mio. € zurück, hingegen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund höherer Haftungs- und Abfindungsrückstellungen sowie Wertberichtigungen von Forderungen um 3,6 Mio. €.

Die BWT-Gruppe hat im 2. Quartal 2015 ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) von 14,0 Mio. € (VJ: 12,6 Mio. €) erzielt. Dieses liegt somit um 11,7 % über dem Vorjahr. Kumuliert betrachtet stieg das EBITDA in den ersten 6 Monaten um 11,1 % von 21,1 Mio. € auf 23,4 Mio. €. Die EBITDA-Marge hat sich von 8,3 % auf 8,8 % verbessert.

Die Aufwendungen für Anlagenabschreibungen liegen nach den ersten 6 Monaten 2015 bei 8,2 Mio. € (VJ: 7,7 Mio. €). Der Anstieg ist auf höhere Abschreibungen im Sachanlagevermögen aufgrund von Wertminderungen zurückzuführen.

Das EBIT ist im 1. Halbjahr 2015 um 13,6 % von 13,4 Mio. € auf 15,2 Mio. € gestiegen, dies bedeutet einen Anstieg der EBIT-Marge von 5,2 % auf 5,7 %. Der Anstieg im 2. Quartal beträgt 13,0 %, das EBIT liegt im 2. Quartal bei 9,8 Mio. € im Vergleich zu 8,7 Mio. € im Vorjahresvergleich.

In den einzelnen Geschäftssegmenten entwickelte sich das EBIT im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal 2015 wie folgt:

Segment-EBIT in T€	1. HJ / 2015	1. HJ / 2014	+ / - %
Austria / Germany	779	-947	na
France / Benelux / UK	3.682	3.343	+10,1%
Scandinavia	4.514	3.809	+18,5%
Italy / Spain	387	782	-50,5 %
Switzerland / Others	5.835	6.388	-8,7 %
BWT-Gruppe	15.198	13.376	+13,6

Segment-EBIT in T€	Q2 / 2015	Q2 / 2014	+ / - %
Austria / Germany	3.700	1.214	+204,8%
France / Benelux / UK	2.137	1.389	+53,8%
Scandinavia	2.037	2.032	+0,2%
Italy / Spain	134	574	-76,7 %
Switzerland / Others	1.782	3.455	-48,4 %
BWT-Gruppe	9.790	8.665	+13,0 %

Das Ergebnis im Segment Austria / Germany profitierte von den höheren Umsätzen sowie den erzielten Kosteneinsparungen aufgrund durchgeführter Unternehmensabgänge und Restrukturierungen im 1. Quartal 2014. Das Segmentergebnis liegt im 1. Halbjahr bei 0,8 Mio. € (VJ: -0,9 Mio. €). Im 2. Quartal verbesserte sich das EBIT von 1,2 Mio. € auf 3,7 Mio. €.

Im Segment France / Benelux / UK stieg das EBIT im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr von 3,3 Mio. € auf 3,7 Mio. € an. Kostensteigerungen im Bereich Personal und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten durch niedrigere Materialkosten bei annähernd gleichbleibendem Umsatz kompensiert werden.

Erfreulich ist die EBIT-Entwicklung im Segment Scandinavia, wo im Wesentlichen die höhere Bruttomarge zu einer EBIT-Steigerung um 18,5 % auf 4,5 Mio. € führte. Die EBIT-Marge im Segment Scandinavia liegt im 1. Halbjahr 2015 bei 16,2 % (VJ: 14,9 %).

Trotz leichter Umsatzsteigerungen im Segment Italy / Spain ging das EBIT im 1. Halbjahr 2015 auf 0,4 Mio. € (VJ: 0,8 Mio. €) zurück. Der Rückgang ist vor allem auf die niedrigere Bruttomarge sowie höhere betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Im Segment Switzerland / Others ging das EBIT von 6,4 Mio. € in den ersten 6 Monaten des Vorjahres auf 5,8 Mio. € in 2015 zurück. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Abschreibungen für Wertminderungen im Anlagevermögen sowie höhere Materialkosten zurückzuführen.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2014 kaum verändert und liegt nach den ersten zwei Quartalen mit -1,8 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Steuern betrug nach dem 1. Halbjahr 2015 13,4 Mio. € (VJ: 11,6 Mio. €), dies bedeutet einen Anstieg von 15,4 %. Im 2. Quartal lag das Plus bei 2,3 %, 8,1 Mio. € versus 7,9 Mio. € im Vorjahr. Die Konzernsteuerrate ist von 30,6 % auf 28,3 % gesunken.

Die BWT-Gruppe erreichte im 2. Quartal 2015 ein Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen von 6,0 Mio. € gegenüber 5,5 Mio. € im Vorjahr. Kumuliert nach 6 Monaten wurde ein Plus von 18,0 % erreicht, das Ergebnis nach Minderheitsanteilen konnte auf 9,5 Mio. € gesteigert werden (VJ: 8,0 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug im 1. Halbjahr 2015 0,56 €, in den ersten 6 Monaten des Vorjahres wurde ein Ergebnis je Aktie von 0,48 € erzielt.

Cashflow aus der operativen
Geschäftstätigkeit 1. HJ:
15,1 Mio. € (VJ: -1,4 Mio. €)
Investitionen in immaterielles
Anlagevermögen und
Sachanlagevermögen 1. HJ:
5,7 Mio. € (VJ: 14,8 Mio. €)
Gearing am 30.6.:
9,9 % (VJ: 27,7 %)
Eigenkapitalquote am 30.6.:
42,4 % (VJ: 45,5 %)

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Der höhere Cashflow aus dem Ergebnis (23,4 Mio. € gegenüber 19,9 Mio. € in den ersten 6 Monaten des Vorjahres) sowie ein geringerer Anstieg des Working Capitals führten dazu, dass sich der operative Cashflow von -1,4 Mio. € auf +15,1 Mio. € verbesserte.

Im 1. Halbjahr 2015 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeiten -18,1 Mio. € (VJ: -13,5 Mio. €). Der Ausbau der Produktions- und Lagerkapazitäten am Standort Mondsee sowie der Bau des neuen Werks für Membranfertigung und Pharmawasseraktivitäten in Deutschland wurden 2014 abgeschlossen, daher verringerten sich die Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen von 16,8 Mio. € im 1. Halbjahr des Vorjahres auf 6,0 Mio. € in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres. Teilzahlungen aufgrund des Einstieges der BWT-Gruppe bei der Firmengruppe Mettem-Technologies, Russland belasteten den Investitions-Cashflow im 1. Halbjahr mit -10,9 Mio. €. Im Vorjahr wirkten sich Zahlungen aus der Veränderung der Konzernstruktur mit insgesamt 2,8 Mio. € positiv auf den Cashflow aus Investitionstätigkeiten aus, in 2015 betragen diese -1,3 Mio. €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich per Ende Juni 2015 auf -3,6 Mio. € und liegt damit deutlich unter dem Vorjahresniveau von 13,7 Mio. €. Bereits im letzten Quartal 2014 wurde der Cash-Bestand der BWT-Gruppe durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen erhöht. Dies und der gute operative Cashflow ermöglichten in den ersten 6 Monaten 2015 die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten.

Die Nettoverschuldung der BWT-Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr von 48,6 Mio. € auf 18,2 Mio. € gesunken, das Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt zum Zwischenabschlussschichtag 9,9 % (VJ: 27,7 %).

Das Eigenkapital ist in absoluten Zahlen von 170,9 Mio. € per 31.12.2014 auf 184,0 Mio. € per Ende Juni 2015 gestiegen, per Ende Juni 2014 lag das Eigenkapital bei 175,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote der BWT Konzernbilanz beträgt zum 30.6.2015 42,4 % gegenüber 41,9 % zum Jahresende 2014 sowie 45,5 % per 30.6.2014. Der Rückgang der Eigenkapitalquote per 30.6.2015 um 3,1 %-Punkte ist auf den Anstieg der Bilanzsumme aufgrund der Aufnahme der Schuldscheindarlehen und die damit verfügbaren liquiden Mittel zurückzuführen.

MITARBEITER

Personalstand am 30.6.2015 (FTE):
2.641 Personen (VJ: 2.576 Personen)

Die BWT-Gruppe beschäftigt per Ende Juni 2015 insgesamt 2.641 Personen (in Vollzeitäquivalent). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Personalstand um 65 Personen erhöht. Der Personalaufbau erfolgte vorwiegend in den Segmenten Austria / Germany und Switzerland / Others und ist bedingt durch den weiteren Ausbau des Point of Use-Geschäfts und der Erhöhung der Produktions- und Service-Kapazitäten in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

AUSBLICK

Die Umsetzung des im Jänner 2015 unterzeichneten Framework-Agreements, welches die Basis für den mehrheitlichen Einstieg der BWT-Gruppe in die im Point of Use-Consumer Geschäft tätige Firmengruppe Mettem-Technologies, Russland darstellt, wurde auch im 2. Quartal fortgesetzt. Die Erstkonsolidierung ist nach Erhalt der kartellrechtlichen Genehmigungen Ende des Jahres geplant.

Die Maßnahmen für den Ausbau der Marke „BWT“ mit der Markenbotschaft „BWT – For You and Planet Blue.“ zur führenden „Wassermarke“ werden auch in 2015 durch umfangreiche Marketingaktivitäten forciert. Wir sind überzeugt, dass die damit verbundenen steigenden Werbeausgaben nicht nur das Wachstum des Point of Use-Geschäfts unterstützen, sondern auch das Stammgeschäft der BWT-Gruppe, Produkte, Anlagen und Dienstleistungen für die Wasseraufbereitung am „Point of Entry“, nachhaltig positiv beeinflussen werden.

Erwartungsgemäß werden sich die Sachanlageinvestitionen im Jahr 2015 aufgrund der im Vorjahr abgeschlossenen Großinvestitionen in den Standorten Mondsee (AT) und Bietigheim-Bissingen (DE) wieder normalisieren.

Bereits im letzten Quartal 2014 wurde der Cash-Bestand der BWT-Gruppe durch die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens erhöht, eine weitere, bereits fixierte Tranche wird im 3. Quartal 2015 zur Auszahlung gelangen. Dies sowie eine unverändert gesunde Bilanzstruktur mit niedrigerem Verschuldungsgrad und hoher Eigenkapitalausstattung stellen die Basis für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung der BWT-Gruppe dar.

Für das laufende Geschäftsjahr 2015 rechnet die BWT-Gruppe mit einem leichten Umsatzplus sowie einem Konzernergebnis auf Vorjahresniveau.

Der kommenden Hauptversammlung am 25. August 2015 wird die Ausschüttung einer Dividende von € 0,10 je Aktie zur Beschlussfassung vorgelegt. Außerdem wird die Hauptversammlung über die Verschmelzung der BWT AG auf ihre derzeitige 100%-ige Tochtergesellschaft, die BWT Holding AG, entscheiden, womit ein Delisting der BWT Aktie verbunden ist.

Nach dem Stichtag 30.6.2015 sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Mondsee, am 5.8.2015
Der Vorstand



Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Gerhard Speigner
Finanzvorstand (CFO)

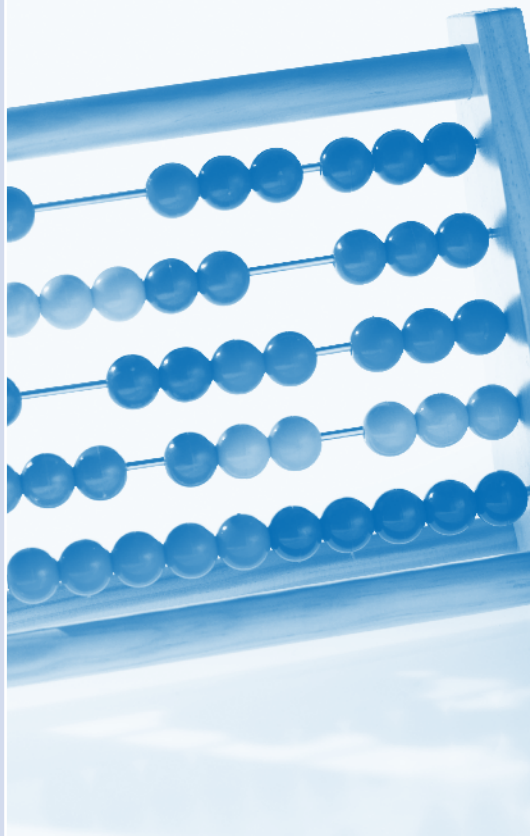
BWT Aktiengesellschaft

ungeprüfter

KONZERN- ABSCHLUSS

zum 30. Juni 2015

2015



 **BWT**
BEST WATER TECHNOLOGY

I. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
Umsatzerlöse	265.650,5	255.406,4	138.756,6	136.113,5
Sonstige betriebliche Erträge	3.474,5	2.882,3	2.108,6	1.650,4
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-821,1	1.107,1	-731,0	-562,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	119,0	151,8	50,0	65,0
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-97.808,1	-98.709,1	-53.223,3	-55.226,8
Personalaufwand	-88.460,4	-82.597,9	-44.129,9	-40.925,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.729,3	-57.157,5	-28.782,0	-28.534,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen	23.425,1	21.083,1	14.049,0	12.580,7
Abschreibungen und Wertminderungen	-8.226,9	-7.707,4	-4.259,0	-3.916,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	15.198,2	13.375,7	9.790,0	8.664,5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	96,2	-230,8	88,3	-230,8
Finanzerträge	508,5	326,7	-1.186,8	159,7
Finanzaufwendungen	-2.423,8	-1.881,3	-592,9	-673,8
Ergebnis vor Steuern	13.379,0	11.590,3	8.098,6	7.919,6
Ertragsteuern	-3.786,0	-3.550,6	-2.041,4	-2.380,4
PERIODENERGEBNIS	9.593,0	8.039,7	6.057,2	5.539,2
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	9.460,2	8.018,8	5.994,9	5.522,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	132,8	20,9	62,4	16,9
ERGEBNIS JE AKTIE (in €):				
unverwässert = verwässert	0,56	0,48	0,36	0,33
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	16.760.082	16.760.082	16.760.082	16.760.082

II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014
Periodenergebnis	9.593,0	8.039,7	6.057,2	5.539,2
Sonstiges Ergebnis				
Posten des sonstigen Ergebnisses, die nachträglich ins Periodenergebnis umgegliedert werden, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind:				
Bewertung finanzielle Vermögenswerte "zur Veräußerung verfügbar" gemäß IAS 39	148,2	33,8	-20,7	19,0
darauf entfallende Steuer	-37,1	-8,5	5,2	-4,8
Währungsumrechnung	3.588,1	52,8	20,1	152,2
Summe des sonstigen Ergebnisses	3.699,3	78,2	4,6	166,4
Gesamtes Periodenergebnis	13.292,3	8.118,0	6.061,8	5.705,6
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.166,7	8.099,0	13.166,7	5.602,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	125,6	19,0	125,6	15,0

III. Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015

in T€	Stand am 30.6.2015 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2014 (geprüft)	in T€	Stand am 30.6.2015 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2014 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE			EIGENKAPITAL und SCHULDEN		
Firmenwerte	24.787,8	24.787,8	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.222,9	10.573,0	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	135.051,5	133.521,2	Gewinnrücklagen		
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	811,5	922,7	kumuliertes Ergebnis	162.555,5	153.095,3
Finanzinvestitionen	3.564,6	3.630,4	Währungsumrechnung	5.274,8	1.679,4
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.872,2	43,6	zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	111,2	0,0
Sonstige Forderungen an Dritte	3.864,7	507,7	Eigene Anteile	-19.399,3	-19.399,3
Latente Steueransprüche	10.533,4	8.838,1	Summe Anteilseigner des Mutterunternehmens	183.471,4	170.304,6
Langfristige Vermögenswerte	195.708,7	182.824,5	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	518,0	565,9
Vorräte	73.757,2	72.261,0	Eigenkapital	183.989,3	170.870,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.825,1	63.198,3	Rückstellungen für Sozialkapital	44.225,4	42.671,2
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	10.380,1	8.831,0	Latente Steuerschulden	465,3	420,4
Ertragsteueransprüche	1.639,2	3.061,6	Sonstige Rückstellungen	1.488,3	1.446,1
Sonstige Forderungen an Dritte	10.521,3	7.713,6	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	64.775,7	76.537,6
Liquide Mittel	63.403,7	70.090,8	Sonstige Verbindlichkeiten	713,7	691,6
Kurzfristige Vermögenswerte	238.526,7	225.156,3	Langfristige Schulden	111.668,5	121.766,8
			Laufende Ertragsteuerschulden	4.713,8	2.282,6
			Sonstige Rückstellungen	22.896,3	18.688,7
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16.826,1	8.483,0
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.612,0	38.885,4
			Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5.820,4	3.971,8
			Sonstige Verbindlichkeiten	47.709,0	43.032,0
			Kurzfristige Schulden	138.577,6	115.343,4
Summe Vermögenswerte	434.235,4	407.980,8	Summe Eigenkapital + Schulden	434.235,4	407.980,8

IV. Verkürzte Konzern-Geldflussrechnung (Cashflow Statement) für das 1. Halbjahr

in T€ (ungeprüft)	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Liquide Mittel zum 1.1.	70.090,8	14.467,5
Cashflow aus dem Ergebnis	23.397,4	19.904,6
+/- Veränderungen im Working Capital	-8.267,1	-21.287,5
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	15.130,3	-1.382,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.102,8	-13.473,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.647,8	13.721,9
+/- Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	-66,8	-176,9
Liquide Mittel zum 30.6.	63.403,7	13.155,9

V. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen			Eigene Anteile			
			kumuliertes Ergebnisse	Währungs-umrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 01.01.2015	17.833,5	17.095,8	153.095,3	1.679,4	0,0	-19.399,3	170.304,6	566,0	170.870,6
Periodenergebnis	0,0	0,0	9.460,2	0,0	0,0	0,0	9.460,2	132,8	9.593,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	3.595,4	111,2	0,0	3.706,5	-7,2	3.699,3
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	9.460,2	3.595,4	111,2	0,0	13.166,7	125,6	13.292,3
Ausschüttungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-173,6	-173,6
Stand 30.06.2015 (ungeprüft)	17.833,5	17.095,8	162.555,5	5.274,8	111,2	-19.399,3	183.471,4	518,0	183.989,3

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen			Eigene Anteile			
			kumuliertes Ergebnisse	Währungs-umrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 01.01.2014	17.833,5	17.095,8	154.444,3	2.117,2	52,7	-19.399,3	172.144,1	458,4	172.602,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	8.018,8	0,0	0,0	0,0	8.018,8	20,9	8.039,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	54,8	25,4	0,0	80,1	-1,9	78,2
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	8.018,8	54,8	25,4	0,0	8.099,0	19,0	8.118,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	-4.692,8	0,0	0,0	0,0	-4.692,8	-1,0	-4.693,8
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0	-99,6	0,0	0,0	0,0	-99,6	-50,4	-150,0
Stand 30.06.2014 (ungeprüft)	17.833,5	17.095,8	157.670,7	2.171,9	78,1	-19.399,3	175.450,7	425,9	175.876,6

VI. Erläuterungen (Notes) zum Konzern-Zwischenabschluss 30. Juni 2015

1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4, wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) sowie den zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 UGB unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 5.8.2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2014 betrachtet werden, auf welchen insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Jänner 2015 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen (siehe auch Konzern-Jahresabschluss 31.12.2014), welche jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. den Konsolidierungskreis der BWT-Gruppe haben.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen ist gegenüber dem 31.12.2014 um 3 Gesellschaften von 43 auf 46 angestiegen. In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2015 wurden durch Vollkonsolidierung - neben der BWT AG selbst - die Einzelabschlüsse von 41 Gesellschaften (per 31.12.2014: 41 Gesellschaften) einbezogen. Zum Zwischenabschlussstichtag wurden 4 Gesellschaften (per 31.12.2014: 1 Gesellschaft) nach der Equity Methode konsolidiert.

Die vollkonsolidierten Gesellschaften veränderten sich wie folgt: In Österreich und in Italien wurde je eine Gesellschaft neu gegründet. Beide Gesellschaften wurden per 30.06.2015 erstmalig in den Konzernabschluss der BWT-Gruppe einbezogen. Weiters wurde die maltesische Tochtergesellschaft BWT International Trading Ltd. mit der BWT Malta Holding Ltd. verschmolzen. In Spanien wurden die Cilit S.A. und die BWT Water and More Iberica S.L. zur Best Water Technology S.A. verschmolzen.

Im ersten Halbjahr erlangte die BWT AG maßgeblichen Einfluss an der INET InterEko Technik spol. s.r.o., Tschechien. Daher wurde die Gesellschaft per 30.06.2015 nach der Equity Methode in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen. Im Vorjahr erfolgte die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Weiters wurden als Bestandteil des im Jänner 2015 unterzeichneten Framework-Agreements, welches die Basis für den mehrheitlichen Einstieg der BWT-Gruppe in die russische Firmengruppe Mettem-Technologies darstellt, erste Anteilskäufe getätigt. Daher wurden per Stichtag 30.06.2015 die OOO Dacron, Russland und ZAO METTEM-Technologies, Russland als at-Equity Beteiligungen in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen.

2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix und Produkt-Neueinführungen sowie Erst- bzw. Entkonsolidierungen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

3. Dividendenzahlungen

Im 1. Halbjahr 2015 erfolgte keine Dividendenzahlung an die Aktionäre der BWT Aktiengesellschaft. Am 25. August 2015 wird der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von € 0,10 je Aktie, in Summe T€ 1.676,0, zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Vorjahr betrug die Auszahlung (beschlossen bei der Hauptversammlung vom 19. Mai 2014, ausgezahlt am 28. Mai 2014) T€ 4.692,8 (€ 0,28 je Aktie).

4. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in den ersten 6 Monaten 2015 liegt in Summe im Wesentlichen auf Vorjahresniveau.

5. Segmentberichterstattung

1.1. – 30.6.2015 in T€ (ungeprüft)	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	107.706,5	66.166,5	27.792,5	16.322,5	47.662,5	–	265.650,5
Innenumsätze	11.338,6	3.301,2	329,3	55,8	4.045,4	-19.070,3	0,0
Umsätze	119.045,1	69.467,7	28.121,8	16.378,3	51.707,9	-19.070,3	265.650,5
Segmentergebnis (EBIT)	778,8	3.682,3	4.514,2	387,5	5.835,4	–	15.198,2

1.1. – 30.6.2014 in T€ (ungeprüft)	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	103.025,4	65.917,4	25.553,1	15.697,3	45.213,3	–	255.406,4
Innenumsätze	11.691,4	2.901,4	41,8	44,7	3.671,2	-18.350,5	0,0
Umsätze	114.716,9	68.818,7	25.594,9	15.742,1	48.884,4	-18.350,5	255.406,4
Segmentergebnis (EBIT)	-946,6	3.343,3	3.808,9	782,0	6.388,1	–	13.375,7

Die nachfolgende Tabelle stellt das Vermögen und die Schulden der Geschäftssegmente des Konzerns zum 30.06.2015 und 31.12.2014 dar:

in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Segmentvermögen							
Stand 30.6.2015 (ungeprüft)	252.669,3	63.542,7	24.474,0	21.293,4	93.061,2	-20.805,1	434.235,4
Stand 31.12.2014 (geprüft)	242.926,5	61.280,2	27.601,4	19.678,3	86.155,4	-29.661,0	407.980,8
Segmentsschulden							
Stand 30.6.2015 (ungeprüft)	149.386,0	39.177,0	12.823,5	12.843,5	56.821,2	-20.805,1	250.246,1
Stand 31.12.2014 (geprüft)	153.880,6	38.308,0	12.533,4	13.431,2	48.618,0	-29.661,0	237.110,2

6. Anlagevermögen

In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2015 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 5.707,3 (VJ: T€ 14.841,1) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Anstieg der Beteiligungen an at-Equity konsolidierten Unternehmen in Höhe von T€ 6.614,1 ist im Wesentlichen auf erste Anteilsakquisitionen an Gesellschaften der russischen Unternehmensgruppe Mettem-Technologies zurückzuführen (siehe auch Note 1).

Anlagenabgänge mit einem Restbuchwert von T€ 66,2 (VJ: T€ 473,6) führten insgesamt zu einem Gewinn von T€ 36,3. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von T€ 75,2 erzielt.

Im 1. Halbjahr 2015 gab es keine Anlagenabgänge aufgrund von Unternehmensabgängen. Im Vorjahr ging durch den Verkauf einer nicht zum Kerngeschäft der BWT-Gruppe gehörenden Gesellschaft Anlagevermögen mit einem Buchwert in der Höhe von T€ 2.502,9 ab. Weiters schied im 1. Halbjahr 2014, durch den Abgang des österreichischen kommunalen Schwimmbad-Anlagenbaus, Anlagevermögen in der Höhe von T€ 23,6 aus der BWT-Gruppe aus.

7. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten 6 Monaten um T€ 3.418,7 gegenüber dem 31.12.2014 gesunken. Bereits im 4. Quartal 2014 kam es durch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen zu einem signifikanten Anstieg der Finanzverbindlichkeiten. Dies und der gute operative Cashflow ermöglichten in den ersten 6 Monaten 2015 die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten. Eine weitere Tranche in Höhe von T€ 20.000 der in 2014 aufgenommenen Schuldscheindarlehen kommt im 2. Halbjahr 2015 zur Auszahlung.

8. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Bereits per 31.12.2014 wurden die aus einem Unternehmensabgang stammenden Haftungsverpflichtungen zur Gänze rückgestellt. Zum Zwischenabschlussstichtag wurden jene Rückstellungen aufgelöst, für welche in den ersten 6 Monaten 2015 abschließende individuelle Einzelvereinbarungen getroffen wurden. Das Ergebnis aus der Auflösung der Rückstellung ist im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Neu beurteilung einer per 31.12.2014 als unwahrscheinlich eingeschätzten Garantieerklärung gegenüber Dritten ergab zum Zwischenabschlussstichtag einen Rückstellungsbedarf. Die Aufwendungen aus der Dotierung der Rückstellung werden ebenso im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Inanspruchnahme aller anderen im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes übernommenen Haftungen und Garantien gilt zum Zwischenabschlussstichtag als unwahrscheinlich.

9. Fair Value

Ausweis des Fair Value von Finanzinstrumenten

Der Fair Value der Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen den Buchwerten per 30.06.2015. Die Ausnahme sind – ebenso wie im Vorjahr – die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Hier beträgt der Fair Value T€ 81.619,3 (Buchwert T€ 81.601,9). Im Vorjahr betrug der Fair Value der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten T€ 60.635,2, der Buchwert betrug T€ 60.295,1.

Fair Value Hierarchie

Die nachstehende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte jener Finanzinstrumente, welche mit dem Fair Value bewertet werden:

30.6.2015 in T€ (ungeprüft)	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Langfristiges Vermögen Finanzinvestitionen	1.541,2	0,0	0,0	1.541,2
30.6.2014 in T€ (ungeprüft)	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Langfristiges Vermögen Finanzinvestitionen	1.530,4	0,0	0,0	1.530,4
Kurzfristiges Vermögen Sonstige Forderungen	0,0	3,6	0,0	3,6
Kurzfristige Schulden Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	1,6	0,0	1,6

Die als Level 1 ausgewiesenen Finanzinvestitionen beinhalten börsennotierte Aktien und Fondsanteile. Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Forderungen und die sonstigen Verbindlichkeiten, welche als Level 2 gezeigt werden, resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte (siehe Note 9). Die Ermittlung des Fair Value erfolgte aufgrund von Bankbewertungen auf der Grundlage von Terminkursen am Abschlussstichtag (Interbank-Mittelkurspreisen).

Im 1. Halbjahr 2015 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 und umgekehrt. Es erfolgte keine Änderung der Bewertungsmethode.

10. Derivative Finanzinstrumente

Die BWT-Gruppe schließt zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes Devisentermingeschäfte ab, per 30.06.2015 gab es jedoch keine offenen derivativen Finanzinstrumente. Zum Zwischenabschlussstichtag des Vorjahres zeigten die offenen derivativen Finanzinstrumente keine wesentlichen Marktwerte (siehe Note 8).

11. Angaben über assoziierte bzw. nahe stehende Unternehmen und Personen

In den ersten 6 Monaten des Jahres 2015 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in Höhe von T€ 1.752,1 (VJ: T€ 61,8) von assoziierten Unternehmen erhalten, und T€ 67,4 (VJ: T€ 27,8) an assoziierte Unternehmen geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses wies die BWT-Gruppe Forderungen an assoziierte Unternehmen in Höhe von T€ 134,3 (VJ: T€ 49,8) und Verbindlichkeiten in der Höhe von T€ 259,2 (VJ: T€ 20,3) aus. Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen betragen T€ 0,0 (VJ: T€ 650,0).

In den ersten 6 Monaten des Jahres 2015 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in der Höhe von T€ 755,8 (VJ: T€ 1.005,8) von sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 3.465,0 (VJ: T€ 2.912,3) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.06.2015 wies die BWT-Gruppe Forderungen an nahestehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 452,8 (VJ: T€ 1.007,5) und Verbindlichkeiten in der Höhe von T€ 270,3 (VJ: T€ 286,4) aus.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

Zum Zwischenabschluss bestehen keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber assoziierten bzw. nahestehenden Unternehmen und Personen, deren Inanspruchnahme vom Vorstand als nicht unwahrscheinlich (more than remote) eingestuft wird.

12. Sonstige Angaben

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es keine berichtspflichtigen Ereignisse.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

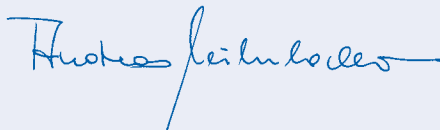
Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft noch prüferisch durchgesehen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter (§ 87 Börsengesetz)

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Mondsee, am 5. August 2015

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Gerhard Speigner
Finanzvorstand (CFO)

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche basierend auf aktuellen Annahmen, Plänen und Prognosen der BWT Aktiengesellschaft getroffen wurden. Zukunftsbezogene Aussagen sind an Begriffen wie „plant“, „erwartet“, und „prognostiziert“ und dergleichen zu erkennen und stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorhandenen Informationen erstellt wurden. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier gemachten Prognosen abweichen.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Rundungs-, Satz- und Übermittlungsfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Finanzkalender 2015

25.08.2015.....Hauptversammlung
28.08.2015.....Ex-Dividenden-Tag
31.08.2015.....Dividenden-Zahltag
10.11.2015.....Ergebnis 3. Quartal 2015

Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft

A-5310 Mondsee

Walter-Simmer-Straße 4

Tel. +43/6232/5011-1113

Fax +43/6232/5011-1109

E-Mail: investor.relations@bwt-group.com

www.bwt-group.com